



## **Unterrichtung 19/410**

der Landesregierung

### **Entwurf einer Verordnung zur Änderung der Straßenverkehrsrechts-Zuständigkeitsverordnung (StVRZustVO)**

Die Landesregierung unterrichtet den Schleswig-Holsteinischen Landtag unter Hinweis auf Artikel 28 Absatz 1 der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein in Verbindung mit dem Parlamentsinformationsgesetz.

Federführend ist das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus

Zuständiger Ausschuss: Wirtschaftsausschuss



Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie  
und Tourismus | Postfach 71 28 | 24171 Kiel

**Minister**

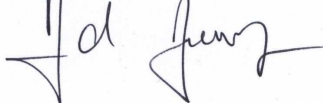
Präsidenten  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Klaus Schlie  
Landeshaus  
24105 Kiel

08. März 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

den beiliegenden **Entwurf einer Verordnung zur Änderung der Straßenverkehrsrechts-Zuständigkeitsverordnung (StVRZustVO)** übersende ich unter Hinweis auf Artikel 28 Absatz 1 der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein in Verbindung mit dem Parlamentsinformationsgesetz mit der Bitte um Kenntnisnahme. Der Verordnungsentwurf ist gleichzeitig den zu beteiligenden Verbänden zur Anhörung zugeleitet worden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Bernd Buchholz

Anlagen - 1 -

**Landesverordnung**  
**zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Zuständigkeiten**  
**Vom 2022**

Aufgrund

1. des § 28 Absatz 1 Satz 1 des Landesverwaltungsgesetzes in Verbindung mit § 68 Absatz 1 der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung vom 26. April 2012 (BGBl. I S. 679), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 12. Juli 2021 (BGBl. I S. 3091), § 46 Absatz 1 Satz 1 der Fahrzeug-Zulassungsverordnung in der Fassung vom 3. Februar 2011 (BGBl. I S. 139), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 12. Juli 2021 (BGBl. I S. 3091), § 73 Absatz 1 der Fahrerlaubnis-Verordnung vom 13. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1980), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 12. Juli 2021 (BGBl. I S. 3091), § 50 Absatz 1 des Fahrlehrergesetzes vom 30. Juni 2017 (BGBl. I S. 2162, ber. 3784), zuletzt geändert durch Artikel 122 des Gesetzes vom 10. August 2021 (BGBl. I S. 3436),
2. des § 28 Absatz 1 des Landesverwaltungsgesetzes in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Satz 1 und 2 und § 15 des Kraftfahrersachverständigengesetzes vom 22. Dezember 1971 (BGBl. I S. 2086), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 12. Juli 2021 (BGBl. I S. 3091),
3. des § 70 Absatz 5 der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung und
4. des § 27 Absatz 3 Satz 1 des Berufskraftfahrerqualifikationsgesetzes vom 26. November 2020 (BGBl. I S. 2575)

verordnet die Landesregierung:

**Artikel 1**  
**Änderung der Straßenverkehrsrechtszuständigkeitsverordnung**

Die Straßenverkehrsrechts-Zuständigkeitsverordnung vom 8. November 2004 (GVOBl. Schl.-H. S. 423), zuletzt geändert durch Verordnung vom 2. August 2021 (GVOBl. Schl.-H. S. 968), wird wie folgt geändert:

1. Folgender § 1 wird eingefügt:

„§ 1

Das für Verkehr zuständige Ministerium ist zuständige Behörde für die Ausführung des Kraftfahrersachverständigengesetzes vom 22. Dezember 1971 (BGBl. I S. 2086), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 12. Juli 2021 (BGBl. I S. 3091), soweit dort nichts anderes bestimmt ist. Die Befugnisse der Landesregierung nach § 10 Absatz 1 Satz 1 und 2 des Kraftfahrersachverständigengesetzes werden auf das für Verkehr zuständige Ministerium übertragen.“

2. Die bisherigen §§ 1 bis 12 werden zu §§ 2 bis 13.
3. § 2 Absatz 3 wird wie folgt geändert:
  - a) Nummer 5 wird wie folgt gefasst:

„5. die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen nach § 70 Absatz 1 Nummer 2 StVZO, sofern

- a) eine Ausnahme von § 31 Absatz 2 StVZO zwecks Durchführung einer qualitätssichernden Maßnahme nach Nummer 2.3 der Anlage VIIIb zur StVZO,
  - b) eine Ausnahme von den Vorschriften der Anlage VIIIb zur StVZO,
  - c) diese in Verbindung mit der Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nach § 70 Absatz 1 Nummer 1 StVZO oder
  - d) eine Ausnahme von der nach Nummer 3.1 der Anlage VIII d zur StVZO vorgeschriebenen Ausstattung von Untersuchungsstellen mit Mess- und Prüfgeräten  
beantragt wird,“
- b) Nummer 8 wird wie folgt geändert:  
Die Angabe „zuletzt geändert durch Artikel 16 der Verordnung vom 2. Juni 2016 (BGBl. I S. 1257)“ wird durch die Angabe „zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 12. Juli 2021 (BGBl. I S. 3091)“ ersetzt.
  - c) Nummer 16 wird wie folgt geändert:  
Die Angabe „§ 67 Absatz 5 Satz 2 FeV“ wird durch die Angabe „§ 67 Absatz 4 Satz 2 bis 4 FeV“ ersetzt.
  - d) Nummer 17 wird wie folgt gefasst:  
„17. die Anerkennung von Kursen zur Wiederherstellung der Krafffahrteignung nach § 70 Absatz 1 Satz 1 FeV und die Rücknahme und den Widerruf der Anerkennung nach § 70 Absatz 5 und 6 FeV,“
  - e) Nummer 20 wird wie folgt geändert:  
Nach der Angabe „Fahrlehrergesetzes vom 30. Juni 2017 (BGBl. I S. 2162, ber. 3784)“ wird die Angabe „zuletzt geändert durch Artikel 122 des Gesetzes vom 10. August 2021 (BGBl. I S. 3436),“ eingefügt.
  - f) Nummer 21 wird wie folgt geändert:  
Die Angabe „der Prüfungsordnung für Fahrlehrer vom 19. Juni 2012 (BGBl. I S. 1302), geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 16. April 2014 (BGBl. S. 348)“ wird durch die Angabe „der Fahrlehrer-Prüfungsverordnung vom 2. Januar 2018 (BGBl. I S. 2, 42), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 2. Oktober 2019 (BGBl. I S. 1416)“ ersetzt.
  - g) Nummer 22 wird wie folgt gefasst:  
„22. die Anerkennung von Ausbildungsstätten nach § 9 Absatz 2 des Berufskraftfahrerqualifikationsgesetzes (BKrFQG) vom 26. November 2020 (BGBl. I S. 2575), den Widerruf der Anerkennung einer Ausbildungsstätte nach § 10 Absatz 1 und 2 BKrFQG, die Untersagung der Ausübung von Tätigkeiten an einer Ausbildungsstätte nach § 10 Absatz 4 BKrFQG und die Überwachung der Tätigkeit von Ausbildungsstätten nach § 11 BKrFQG“,
  - h) Nummer 23 wird wie folgt geändert:  
Die Angabe „zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 28. November 2016 (BGBl. I S. 2722)“ wird durch die Angabe „zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 12. Juli 2021 (BGBl. I S. 3091)“ ersetzt.
  - i) Nummer 25 wird wie folgt geändert:  
Der Punkt am Ende wird durch ein Komma ersetzt.

- j) Nach der Nummer 25 wird folgende Nummer 26 angefügt:  
„26. die Anerkennung von Untersuchungsstellen nach Nummer 4.1 der Anlage VIII zur StVZO.“
4. § 3 Absatz 1 wird wie folgt geändert:
- a) Nummer 1 Buchstabe b wird wie folgt geändert:  
Die Angabe „zuletzt geändert durch Artikel 480 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)“ wird durch die Angabe „zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 12. Juli 2021 (BGBl. I S. 3091)“ ersetzt.
- b) Nummer 1 Buchstabe c wird wie folgt geändert:  
Die Angabe „zuletzt geändert durch Artikel 76 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)“ wird durch die Angabe „zuletzt geändert Artikel 1 des Gesetzes vom 24. September 2021 (BGBl. I S. 4458)“ ersetzt.
- c) Nach Nummer 1 Buchstabe c wird folgender neuer Buchstabe d angefügt:  
„d) § 10 Absatz 3 der Verordnung über die Teilnahme von Elektrokleinstfahrzeugen am Straßenverkehr (eKFV) vom 6. Juni 2019 (BGBl. I S. 756), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 12. Juli 2021 (BGBl. I S. 3091),“.
- d) Nummer 4 wird wie folgt geändert:
- aa) Die Angabe „zuständige Behörde nach § 32 Absatz 1 Satz 1 Fahrlehrergesetz“ wird durch die Angabe „zuständige Behörde nach § 50 Absatz 1 Fahrlehrergesetz“ ersetzt.
- bb) Die Angabe „und ihrer unter Beachtung der §§ 33 und 33a Fahrlehrergesetz durchzuführenden Überwachung,“ wird durch die Angabe „und ihrer unter Beachtung der §§ 51 und 53 Fahrlehrergesetz durchzuführenden Überwachung,“ ersetzt.
- e) Nummer 6 wird wie folgt geändert:  
Die Angabe „zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 19. Oktober 2012 (BGBl. I S. 2232)“ wird durch die Angabe „zuletzt geändert durch Artikel 33 des Gesetzes vom 27. Juli 2021 (BGBl. I S. 3146)“ ersetzt.
5. § 3 Absatz 2 wird wie folgt geändert:
- a) Nummer 10 wird wie folgt geändert: Der Punkt am Ende wird durch ein Komma ersetzt.
- b) Folgende Nummern 11 und 12 werden angefügt:
- „11. das Ausstellen von Fahrerqualifizierungsnachweisen nach § 7 Absatz 1 und die Datenübermittlungen nach § 15 und § 18 Absatz 1 und 2 Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz,
12. die Anrechnung anderer abgeschlossener spezieller Ausbildungsmaßnahmen nach § 2 Absatz 5 der Berufskraftfahrerqualifikationsverordnung vom 9. Dezember 2020 (BGBl. I S. 2905) und die Anrechnung anderer spezieller Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen nach § 4 Absatz 4 der Berufskraftfahrerqualifikationsverordnung.“

6. § 4 Absatz 1 wird wie folgt geändert:
  - a) Nach der Angabe „Straßenverkehrsbehörden nach folgenden Vorschriften“ wird die Angabe „der Straßenverkehrs-Ordnung“ gestrichen.
  - b) In Nummer 3 wird der Punkt am Ende durch ein Komma ersetzt.
  - c) Folgende neue Nummer 4 wird angefügt:  
„4. § 10 Absatz 3 eKFV.“
  
7. In § 4 Absatz 2 wird nach der Angabe „Straßenverkehrsbehörden nach § 45 StVO“ die Angabe „und § 10 Absatz 3 eKFV“ eingefügt.
  
8. § 7 wird wie folgt geändert:
  - a) Absatz 2 wird wie folgt gefasst:  
„(2) Die Landesinnung der Augenoptiker von Schleswig-Holstein ist für die Aufsicht über Sehteststellen nach § 67 Absatz 4 Satz 5 FeV zuständig.“
  - b) Absatz 4 Nummer 1 wird wie folgt gefasst:  
„ 1. die Aufsicht über die Inhaber der bis zum 31. Mai 1998 erteilten Anerkennungen nach Nummer 6 der Anlage VIII zur StVZO in der bis zum 31. Mai 1998 geltenden Fassung“.
  
9. § 12 wird wie folgt gefasst:  
Die Angabe „das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus“ wird durch die Angabe „das für Verkehr zuständige Ministerium“ ersetzt.

## **Artikel 2**

### **Änderung der Landesverordnung zur Übertragung der Ermächtigung zur Bestimmung der Zuständigkeit nach dem Bundesfernstraßengesetz und nach § 50 Abs. 3 des Telekommunikationsgesetzes**

Die Landesverordnung zur Übertragung der Ermächtigung zur Bestimmung der Zuständigkeiten nach dem Bundesfernstraßengesetz und nach § 50 Absatz 3 des Telekommunikationsgesetzes vom 16. Mai 1997 (GVOBl. Schl.-H. S. 315), Ressortbezeichnungen zuletzt ersetzt durch Artikel 20 der Verordnung vom 16. Januar 2019 (GVOBl. Schl.-H. S. 30),

wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift erhält folgende Fassung:  
„Landesverordnung zur Übertragung der Ermächtigung zur Bestimmung der Zuständigkeiten nach dem Bundesfernstraßengesetz und nach § 127 Absatz 1 des Telekommunikationsgesetzes“
2. § 1 wird wie folgt geändert:
  1. Die Angabe „nach § 50 Abs. 3 des Telekommunikationsgesetzes vom 25. Juli 1996 (BGBl. I S. 1120)“ wird durch die Angabe „nach § 127 Absatz 1 des Telekommunikationsgesetzes vom 23. Juni 2021 (BGBl. I S. 1858)“ ersetzt.

2. Die Angabe „das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus“ wird durch die Angabe „das für Verkehr zuständige Ministerium“ ersetzt.“

### **Artikel 3**

#### **In- und Außerkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Landesverordnung zur Bestimmung der zuständigen Behörde nach dem Kraftfahrersachverständigengesetz vom 23. Mai 1972 (GVOBl. Schl.-H. S. 102), Ressortbezeichnungen zuletzt ersetzt durch Artikel 20 der Verordnung vom 16. Januar 2019 (GVOBl. Schl.-H. S. 30), außer Kraft.

Die vorstehende Verordnung wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Kiel, 2022

Daniel Günther

Ministerpräsident

Dr. Bernd Buchholz

Minister

für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit,  
Technologie und Tourismus